



## DANIEL MÜLLER-SCHOTT

### Violoncello

*“The magnetic young German cellist Daniel Müller-Schott...a fearless player with technique to burn ... even more impressive were his gorgeous, plush tone and his meticulous attention to expression.”*

The New York Times

Daniel Müller-Schott gastiert bei führenden internationalen Orchestern in den USA in New York, Boston, Cleveland, Chicago, Philadelphia und Los Angeles, in Europa u.a. bei den Berliner Philharmonikern, beim Gewandhausorchester Leipzig, den Münchner Philharmonikern und beim London Symphony Orchestra sowie London Philharmonic. Auch in Asien und Australien gastiert er regelmäßig, zum Beispiel beim NHK Symphony Orchestra Tokyo, Taiwans National Symphony, Seoul Philharmonic, Sydney und Melbourne Symphony Orchestra. Am Pult stehen herausragende Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach, Iván Fischer, Alan Gilbert, Bernard Haitink, Neeme Järvi, Andris Nelsons, Gianandrea Noseda, Andrés Orozco-Estrada und André Previn.

Neben der Aufführung der großen Cellokonzerte ist Daniel Müller-Schott die Entdeckung unbekannter Werke und die Erweiterung des Cello-Repertoires ein besonderes Anliegen - Sir André Previn und Peter Ruzicka haben ihm Cellokonzerte gewidmet.

Höhepunkte der Saison 2018/19 sind das Eröffnungskonzert Settimane Musicali di Ascona mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und Krzysztof Urbanski, Konzerte mit dem Royal Philharmonic Orchestra und Lionel Bringuier, in den USA mit dem Dallas Symphony und dem St. Louis Symphony Orchestra. Hinzu kommen drei ausgedehnte Rezital Tourneen: eine Solo-Tour nach Asien, eine Trio-Tournee mit Julia Fischer und Nils Mönkemeyer sowie mit Baiba Skride und Xavier de Maistre. Die Uraufführung von Sebastian Curriers Klaviertrio wird er gemeinsam mit Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis in der Carnegie Hall New York und in Chicago spielen. Bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern ist Daniel Müller-Schott Künstlerischer Leiter des „Festspielfrühling Rügen 2019“.

Als Kammermusiker arbeitet er u.a. zusammen mit Nicholas Angelich, Renaud Capuçon, Igor Levit, Francesco Piemontesi, Simon Trpčeski sowie dem Ebène Quartett und Modigliani Quartett. Internationale Musikfestivals laden Daniel Müller-Schott regelmäßig zu Konzerten ein.

Die aktuelle CD-Neuerscheinung im Herbst 2018 bei ORFEO enthält Werke von Tschairowsky, Glasunow und Rimski-Korsakow, eingespielt mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Aziz Shokhakimov.

Daniel Müller-Schott studierte bei Walter Nothas, Heinrich Schiff und Steven Isserlis. Schon früh erfuhr er zudem persönliche Unterstützung von Anne-Sophie Mutter und ihrer Stiftung, insbesondere durch Verleihung des Aida Stucki Preises unter einem Jahr privaten Unterricht bei Mstislaw Rostropowitsch. Mit fünfzehn Jahren machte er Furore durch den Ersten Preis beim Internationalen Tschairowsky Wettbewerb für junge Musiker 1992 in Moskau.

Daniel Müller-Schott spielt das 'Ex Shapiro' Matteo Goffriller Cello, gefertigt in Venedig 1727.